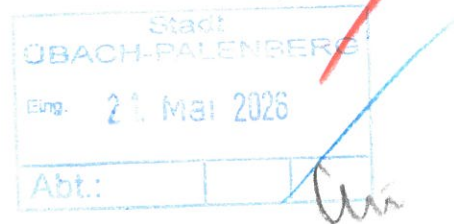


SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Übach-Palenberg

Fraktionsvorsitzende: Eduard Felzen und
Christoph Nilles
Geschäftsführerin: Lisa Dortants

Theklastraße 2
52531 Übach-Palenberg
Telefon: 0152 04303151
E-Mail: fraktion@spd-uebach-palenberg.de

SPD-Fraktion, Theklastraße 2, 52531 Übach-Palenberg
An die
Bürgermeisterin der Stadt Übach-Palenberg
Frau Christine Stadler
Rathausplatz 4
52531 Übach-Palenberg



Übach Palenberg, den 20. Mai 2026

Antrag auf Sicherung und Weiterentwicklung eines Grundstücks im OT Frelenberg

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Stadler,

die SPD-Fraktion stellt nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates folgenden Antrag für die nächste Ratssitzung am 16. Juli 2026:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. den aktuellen Zustand des ausgebrannten Gebäudes und des Grundstücks Gürzelweg 22, Ortsteil Frelenberg, umfassend auf Gefährdungen für Mensch und Umwelt zu prüfen,
2. notwendige Maßnahmen zur Absicherung des Geländes in Zusammenarbeit mit den zuständigen Kreisbehörden zu (über)prüfen und ggf. ordnungsgemäß umzusetzen bzw. zu beauftragen,
3. den Sachstand der Eigentums- und Verantwortungsverhältnisse des Grundstücks sowie des Gebäudes zu klären,
4. dem Rat einen Sachstandsbericht zu den Punkten 1 bis 3 vorzulegen.

Begründung:

Das betreffende Gebäude und sein Umfeld befinden sich seit längerer Zeit in einem ausgebrannten und daher ruinösen Zustand. Der derzeitige Zustand stellt nicht nur eine erhebliche optische Belastung für das unmittelbare Wohnumfeld dar, sondern birgt darüber hinaus konkrete Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Neben dem ausgebrannten Gebäude befindet sich auch das Grundstück insgesamt in einem prekären Zustand. Auf dem Gelände lagern unter anderem Farbdosen, Fahrzeugwracks, Schrott, große Mengen Holzreste sowie augenscheinlich stillgelegte beziehungsweise beschädigte Öltanks. Hierdurch bestehen erhebliche Risiken für Umwelt, Boden und Grundwasser. Darüber hinaus verstärkt der Zustand des Grundstücks den Eindruck erheblicher Verwahrlosung und beeinträchtigt das unmittelbare Wohnumfeld nachhaltig.

Die aktuell vorhandene Absicherung mittels Bauzauns ist erkennbar unzureichend. Beschädigte beziehungsweise umgestürzte Zaunelemente ermöglichen den ungehinderten Zutritt zum Gelände. Der Bauzaun selbst ist durch Beschädigungen und hervorstehende Drahtenden ein zusätzlicher Gefahrenherd. Insbesondere für Kinder und Jugendliche entsteht dadurch ein erhebliches Risiko. Durch den ungehinderten Zugang zum Gelände entsteht zudem ein Risiko für Vandalismus und Brandstiftung.

Darüber hinaus wirkt sich der fortdauernde Zustand negativ auf das Sicherheitsgefühl der Anwohnenden sowie auf das Erscheinungsbild des gesamten Quartiers aus. Ein über viele Jahre hinweg sichtbarer Brandruinenzustand ist einer geordneten Stadtentwicklung nicht zuträglich.

Nach bisherigem Kenntnisstand sind die Eigentums- beziehungsweise Verantwortungsverhältnisse des Grundstücks möglicherweise ungeklärt. Es bestehen Hinweise auf laufende und/oder ungeklärte Erb- bzw. Nachlassangelegenheiten. Davon unabhängig sollten zeitnah von dem Grundstück ausgehende Gefahrenquellen beseitigt und Fragen der städtebaulichen Weiterentwicklung geklärt werden. Die Verwaltung wird daher gebeten, alle (rechtlichen) Möglichkeiten zur Herbeiführung einer tragfähigen Lösung zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen



Marcel Seipel



Lisa Dortants

Anlagen

Lage:



Bildmaterial aus dem Zeitraum Dezember 2024 bis Mai 2026:



